



Herzlich Willkommen

Auf dieser Website geht es ausschließlich um die Psyche und wie man sie behandeln sollte. Denn:

- Nach Experten-Schätzungen leiden in den deutschen Großstädten weit mehr als die Hälfte der 25- bis 45-Jährigen unter psychischen Problemen.
- Nach Erhebungen des Vereins V E S U V gibt es allein im Kölner Raum mehr als 3000 Einzelpersonen und mehr als 500 Einrichtungen, die als AnbieterInnen im Bereich Psychotherapie und Alternativen tätig sind (nicht gerechnet die zahlreichen Selbsthilfegruppen).
- Personen mit psychischen Problemen, die auf der Suche nach professioneller Hilfe sind, werden in den Metropolen mit zwischen 60 und 350 Verfahren konfrontiert (je nach Zählweise) - die alle vorgeben, seelische Probleme lösen zu können.

Daraus könnte man schließen, daß seelische Probleme und Krankheiten zwar ein "kleines Problem" darstellen, daß es aber um die Lösung zum Besten bestellt ist. Dem ist nicht so.

Vielmehr kümmert sich um die Fülle vorübergehender oder äußerst langwieriger seelischer Probleme ein wildwuchernder Markt, der seine eigenen Spielregeln hat aber nur in Teilen unter irgendeiner Kontrolle (außer der des Profits) steht. Verbraucher- und Patientenschutz sind wenig bekannte Begriffe und wer schlechte Erfahrungen macht, weiß nicht, bei wem er sich beschweren soll.

Alle Kranken haben es schwer, weil sie nur selten die Kraft haben, sich zu wehren. Menschen mit psychischen Problemen und Krankheiten haben es besonders schwer, weil sie entweder als "verrückt" oder als "eingebildete Kranke" gelten.

Während aber die "psychisch Kranken" (Menschen die mit der Psychiatrie Erfahrungen gesammelt haben) inzwischen eine kleine, aber powervolle Lobby gefunden haben, stehen die "Menschen mit psychischen Problemen und Störungen" (die sich mit Psychotherapie und alternativen Verfahren der psychischen Beeinflussung anfreunden müssen) praktisch alleine da. Allein im "Psychodschungel".

Diesen Dschungel zu lichten und überschaubar zu machen, darum geht es dem "Netzwerk Psychotherapie und Alternativen". Das bedeutet vor allem:

- Informationen zu liefern, die dabei helfen, schlechte Erfahrungen zu vermeiden und gute zu ermöglichen
- Informationen zu liefern, die nachvollziehbar, objektiv und gut begründet sind
- Auskünfte und Ratschläge zu geben vor, während und nach der Inanspruchnahme von Psychotherapie und Alternativen
- Hilfe zu leisten bei der Suche nach der »richtigen« AnbieterIn und dem »richtigen« Verfahren: durch die Bereitstellung von Beurteilungs-Kriterien und die Weitergabe von Informationsquellen
- Für schlechte Erfahrungen ein offenes Ohr zu haben, Stellung zu beziehen und Hinweise zu geben, was sich tun läßt

Zum "Netzwerk Psychotherapie und Alternativen" haben sich zusammengeschlossen:

- der Verein V E S U V e.V. (Verein für Erforschung und Schutz unangepaßten Verhaltens)
- das Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen (Modelleinrichtung nach § 65 b, SGB V)

Das Netzwerk lädt alle Einrichtungen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen, zur Teilnahme an diesem Portal ein.

Autor: H.D. - Datum der letzten Aktualisierung: 20. Nov. 2004